Tauns-Zeitung.

Offizielles Organ der Behörden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

Kelkheimer- und

Unisauische Schweiz . Anzeiger für Ehlhalten, | falkensteiner Anzeiger. Hornauer Anzeiger | Eppenhain, Glashütten, Ruppertshain, Schloßborn | fischbacher Anzeiger

Die "Zaumus-Zeitung" mit ihren Reben-Ausgaben ericheint an allen Wochentagen. - Bezugspreis ein-fallehlich ber Wochen Cellage "Zaunus-Blatter" (Dienstags) und bes "Janitrierten Countege-Blattes" (Greitags) in : .. Gefcatteftelle ober ins Saus gebracht viertelfahritd Mf .. a monatlid "Pfennig, beim Brieftrager und am Beitungsicalter ber Bohumter viertelfahri, Dit. 1 75, mongtlid . Biennig (Beftellgeib nicht mit eingerechnet). - Mugeigen: Die 50 mm breite Betitzeile 10 Bfennig für Setliche Angeigen, 15 Pfennig bie 35 mm breite Rellame. Betitteile im Tertteil 35 Plennig; tobellarlicher Cob

Samstag Dezember

wird Doppelt berechnet. Gange, halbe, brittel und viertel Ceiten, burchlaufenb, nach befonderer Berechnung, Bei Bieberholungen unveranderter Ungeigen in turgen 3mifchentaumen emilprechenber Rachiag. Jebe Rachlagbewilligung wird hinfallig bei gerichtlicher Beitreibung ber Mageigengebuhren. - Ginfuche Beilagen: Taufend IRI 5. - Angeigen-Annahmer grobere Ungeigen Die D lift vormittage, fleinere Ungeigen bie balb 12 Uhr vormittags. - Die Aufnahme von Angeigen an bestimmten Zagen ober an bestimmter Stelle wird tunlicht berudichtigt, eine Gemabr bierfür aber nicht übernammen.

Ronigfiein im Taunns, Danptftrage 41 Rerniprecher 44.

42. Jahrgang

Mr. 303 · 1917

7.5

er.

u.

le

n

hl

Ph. Aleinbohl, Konigftein im Taunus Bofichedfonto: Frantfurt (Main) 9927.

Die Friedensverhandlungen. Die Spezialfragen.

Breft-Litowst, 27. Dez. (B. B.) Die Beratungen ber Delegationen ber Berbunbeten mit ben Bertretern Rug. lands fiber bie Spezialfragen wurden noch im Laufe bes beutigen Tages fortgefeht. Dieje Beratungen find inswischen so weit geforbert worben, bag eine furge Unterbrechung ber Berhandlungen in Aussicht genommen werben fann, um ben Delegationen, von benen einzelne mit ihren heimischen Behörben Fühlung zu nehmen haben, hierzu Go legenheit zu bieten.

Die Aufnahme in London.

Sang, 28. Dez. Wie ber "Rieuwe Rotterbamiche Courant" melbet, erffart ber Londoner Rorrespondent bes "Manchester Guarbian": Man fann bereits fagen, bag in ben verantwortlichen Rreifen nicht bie Abficht besteht, Die beutschen Borichlage zu verhöhnen, ober fich gu weigern, fie in Erwägung zu ziehen. Sie wurben felbftverftanblich genau und mit Argwohn unterfucht werben. Alber auf ben erften Bild ift man geneigt, fie als einen ernften Schritt ber Bem tralmachte anzusehen. Wenn die Berpflichtung ausgearbeitet wird, Gerbien, Rumanien und Montenegro wiederherzuftellen, fodaß über theje Bunfte Digverftanbniffe nicht mehr möglich find, und wenn gleichzeitig eine Schadenersatleistung für Belgien erfolgt, fo wird bies auf die Baltung ber libera-Ien Bartel im Barlamente von Ginflug fein." (Brff. 3tg.)

Sang, 28. Dez. Sowett hier Reuter- und Privatmelbungen über die Meußerungen ber englischen Breffe porliegen, lagt fich erfennen, bag bie gefamte tonfervative Breffe Englands jumeift mit Entruftung die Bedingungen von Breft-Litowst gurudweift. Gie fpricht von einem Tanichungsverfuch ober gar von einem Betrug, wie gum Beifpiel bie "Times", bie behauptet, man wolle lediglich aus ben ruffischen Friedensbedingungen ben Borteil gieben, Die Friedensfreunde in ben alliferten ganbern gu beftarfen und die "innere Front" ber Feinde Deutschlands zu brechen. Ein Friede, wie ihm die Bolichewiff forbern wurde die Bentralmachte ju Siegern machen, und ein Winf von Berlin würde aus Bulgarien und ber Türfei alles machen fommen, was Deutschland wünsche.

Huch das Blatt Llond Georges, "Daily Chronicle", schlieft sich im Tone ben konservativen Blättern an; es bebauptet, bie Friedensbedingungen ber Bentralmachte boten nicht bie geringfte Garantie gegen eine Wieberholung bes

Miener Generalftabsbericht vom 28. Dez.

Wien, 28. Dez. (2B. B.) Antlich wird verlautbart: Offlider Rriegsicauplag. Maffenftifftanb.

Italienifder Ariegsidanplag. Beftlich des Monte Molone und öftlich des Monte Colarolo munden feinbliche Borftoge abgewiefen,

Der Chef bes Generalftabes.

Frankreich.

Baris, 28. Deg. In ber frangofischen Rammer sprach ber Minister bes Meugern Bicon über bie Rriegsziele. Er logte: Wir werben uns nicht in die innere Politif Ruflands mischen, aber wir treffen bie nötigen Magnahmen, unfere fo wichtigen Intereffen in biefem Lande ju wahren. Die Restitution ber uns burch Gewalt entriffenen Brovinzen, die Rüdfehr Effaß-Lothringens zu Franfreich, die Frie densgaranfien für Europa im völligen Einverstandnis mit Wisson, bas sind unsere Kriegsziele. Wilson hat unsere Gebanten zum Ausbrud gebracht. Unfere gegenwärtige unmittelbare Aufgabe besteht barin, ben Krieg zu gewinnen. Richts wird uns von diesem Ziele abbringen, bevor es erreicht ift. Wir betrochten ben Rrieg erft bann als gewonnen, wenn bas beutiche Bolf uns burch feine Bertreter fagen wird, daß es bereit ift, einen Frieden anzunehmen, ber auf ber Gerechtigfeit und ber Wiedergutmethung bes angerichteten Schadens beruht. Geit uns Elfag-Lothringen entriffen wurde, haben wir unausgesett in unferem Bergen gelitten. Bir wollten niemals Bevolferungen in irgend

einer Form burch Eroberungen anneftieren. In ber Antwort der Alliierten auf die Botschaft Wilsons war ebenfalls feine Rebe von der Bernichtung des deutschen Bolfes ober von der Austilgung bes Deutschen Reiches von ber Weltfarte. Wir haben nicht nur für Gerbien und Belgien gesprochen, sombern auch für Polen. Unsere Alliierten wollen ein unabhängiges und ungeteiltes Bolen mit allen Garantien einer freien wirtichaftlichen und militätischen Entwidlung. Die armenische und die sprifche Bevölferung, sowie alle Bolferschaften, Die unter einem fremben 3och feufgen, besitzen unsere Sympathie. Unfere Feinde hingegen erflären burch ben Mand bes Grafen Czernin, daß bas Gelbitbeftimmungsrecht ber Rationalitäten eine Frage ber inneren Politif fei. Was uns von unferen Feinden untericheibet, ift bie Anftrebung eines gerechten und bauernben Friedens. Man fann leicht begreifen, bag Deutschalnd und Desterreich-Ungarn sich weigern, ihren annexionslosen Frieben näher zu bestimmen;

Pichon stellte fest, bag ber Bierverband bie ruffischen Borfchlage als Dishissionsbasis annimmt, bag er jeboch ben einzelnen Baragraphen nicht zustimmen fann,

3d habe ichon gefagt, baft wir, fobalb uns Friedensbebingungen offiziell unterbreitet werben, diefe gemeinsam mit unferen Berbunbeten erörtern werben. Gin inbirefter Friebensvorschlag verbient jedoch nicht, in Betracht gezogen zu werben. Entweder werben bie Berhandlungen mit Rugland zum Ziele führen, was die Rapitulation Ruglands bedeuten wilrbe, ober fie werben febeitern. Bur uns wird in beiben Fällen

ber Rrieg weit r bauern.

Der Rrieg ift in feine fritische Phase eingetreten. En fehlt uns gegenwärtig ein Berbunbeter und zwar ein Berbunbeter, ber nabe baran war, entscheibenbe Ergebniffe gu erzielen. Offenbar bedeutet es einen großenErfolg Deutschfands und Defterreichellngarns, baft fie auf unferen Fronten Bewegungsfreiheit haben. Wenn uns aber ein Berbundeter fehlt, fo besitzen wir bafur einen anderen in ben Bereinigten Staaten, ber mit feinen gefamten tommerziellen, industriellen, wirtichaftlichen und militärischen Rraften ausbeffen wirb. Die Berbfindieten find entschloffen, alle ihre Siffsquellen zu vereinheitlichen, um ihre Armee zur höchsten Araftentfaltung zu bringen.

Bafel, 28. Des. Die frangolifche Rammer lehnte mit 378 gegen 103 Stimmen die Priorität der Tagesordnung Longuet (Cog.) ab, bie folgenben Bortlaut hat: "Die Rammer ift überzeugt, bag bie ruffische Demofratie ihrer Formel eines auf bas Gelbstbeftimmungsrecht ber Bolfer berubenben allgemeinen Friedens ohne Annexionen und Entschätigungen treu bleiben wirb. Sie erfucht bie Regierung, unverguglich und in biefem Sinne bie Revifion ber in ber Antote unferer Berbundeten an Wilfon vom letten Januar enhaltenen Ariegoziele zu veranlaffen. Sie verlangt bie Beröffentlichung ber Geheimvertrage und erflart bah fie fünftig nur die vom Parlament ratifizierten Abmadungen als gultig anerfennen wird."

Die Rammer genehmigte barauf mit 348 Sfimmen einfrimmig folgende Tagesordnung Gimpan: "Die Rammer billigt die Erflarungen ber Regierung, fest ihr Bertrauen in biefe und geht jur Tagesorbnung über."

Die Sitzung wurde alsbann aufgehoben. (Friff. 3tg.)

Chinefifcheruffifcher Kampf in Charbin.

Saag, 28. Des. (Briv. Tel. b. Frff. 3tg.) Reuter meltet aus Tofio: Bon befugter Seite wird aus Charbin go meldet, bag bort am Morgen bes 26. Dezember ein Gefecht zwischen dinefischen Truppen und Truppen der Maximaliften ftattfanb. Die Ruffen ergaben fich, wurden entwaffnet und gefongen genommen. Die Chinesen besetzten bie Garnisongebaube.

Umerika.

Mafinahmen gegen Bolfdewifi: Propaganda. Amsterdam, 28. Dez. (2B. B.) Rach einem hiefigen Blatte melbet die "Limes" aus Washington: Die amerifanische Regierung befitt jett Beweise bafur, baf bie Lehren ber Bolichewifi nach Amerifa übergegriffen haben. Obwohl die amerifanische Regierung nichts gegen die sozialistische Bropaganda einzuwenden hat, die die Kriegführung nicht behindert, und obwohl die Lebensfreiheit, soweit sie sich

mit ber nationalen Sicherheit vereinbaren läßt, aufrecht erhalten werden foll, bat Billon boch wiffen laffen, buf er fofort braftifche Dagnahmen ergreifen wurde, weim ben Gefegen bewaffneter Biberftant geleiftet merben wurbe ober wenn fich bie Agitatoren gewaltsamer Mittel be-

Berforgung ehemalig. Militarperfonen.

Die Rotwendigfeit burchgreifenber Menberungen hat fich auch auf bem Gebiete bes Militar-Berforgungswefens gezeigt, da bas Mannichaftsversorgungsgesetz vom 31. Mai 1906 unter ben jetigen Berhaltniffen ungureichend ift. Die Militarverwaltung will beshalb bie erforberlichen Renderungen auf bem Wege ber Gesetgebung burchführen. 3ne zwischen sollen burch Silfsmagnahmen die Liiden bes Se febes nach Möglichkeit ausgefüllt werden. II. a. find folgende Magnahmen getroffen worden:

Der Rreis berjenigen, Die Anspruch auf Berftummelungszulagen haben, ist weiter gezogen worben. Gine Berstümmelungszulage fann auch gewährt werden: a) bei Storungen ber Bewegungs und Gebrauchsfähigfeit beiber Sanbe, Urme, Bufe ober Beine, wenn fie in ihrer Gefantwirtung fo hochgrabig find, daß fie bem Berluft einer Sand, eines Armes, eines Fuhes ober eines Beines gleichzuachten lind, b) bei gleichzeitiger Halbblindheit, wenn auf bem einen halbblinden Auge die Gehicharfe weniger als die Salfte ber normalen beträgt, c) bei fdweren Gefundheitsftorungen, bie in Bezug auf Schonungs- ober Silfsbeburftigfeit bem Buftanbe bes Pflegungsbeburfniffes nahefiehen.

Die bet Geiftestranfbeit guftanbige Berftummelungszulage fann bis jum Betrage von 54 .M monatlich erhöht werden, wenn ber Betreffenbe verheiratet ift ober fonft Ungehörige bat, ju beren Lebensunterhalt er wefentlich beigetragen hatte. Auch bei anderen Geiftesfranfen ift biefe Erhöhung gulaffig aber nur infoweit, als bie gefamten Berforgungsgebührniffe ben Betrog ber Anftalts- ufm. foften micht erreichen.

Wichtigfte Boraussekung für den Anspruch auf Rente ift bas Porliegen einer Dienftbeichabigung bezw. Rriegsbienftbeichabiaung. Bei biefer Enticheibung foll mit bem größten Boblwollen verfahren werben. Duft die Frage verneint werben fo wird gepruft, ob die Gewährung einer bedingten Rente in Frage fommt, bei bringenber Beburftigfeit porfibergebend bis ju 50 Prozent ber Bollrente. Rir bie meitere finanzielle Silfe munde am Stelle ber Militarverwaltung die guständige Rriegswohlfahrtspflege zu treten

Den mit Rente und Rriegszuloge verforgten Berionen, benen es nicht gelingt, ihr früheres Arbeitseinfommen wieber ju erreichen, wird ber erlittene Schaben jum Teil aus besonderen Reichsmitteln burch Gewährung logenannter Bufahrenten zu den fonft zuständigen Berforgungsgedunt

In alfen Rallen, in benen entfaffene Mannichaften trop ber Berforgungsgebührniffe in eine bebrangte wirtichaftliche Lage geraten, wird auf Antrag burch Gewährung einmaliger ober auch laufenber Unterftützungen geholfen und zwar unfer wohlwollenbfter Berudfiddigung ber bauslichen Berhaltmiffe, Antrage in biefer Begiebung find beim guftanbigen Bezirfsfeldwebel anzubringen.

Rleine Kriegsnachrichten.

Lucano, 28. Dez. Rach einer Mitteilung des "Corriere bella Sera" beablichtigt bie italienische Seeresleitung bie ölterreidilden Rriegsgefangenen tichedilder und llowafifder Rationalitat im bas italienifche Seer einzuftellen,

Cokalnachrichten.

- * Ronigstein, 29. Dez. Die Bolizeiverwaltung erinnert im Anzeigenteil baran, bag bas Abbrennen von Feuerwerts. forpern und bas Schiegen in ber Gilvefternacht verboten ift. Ebenso ift ber Berfauf von Feuerwerfsförpern unterfagt.
- . 3m Jahre 1918 fallen bie hoben Refttage verhaltaismagig zeitig. Oftern fällt auf ben 31. Marg und 1. Moril, Pfingfien auf ben 19. und 20. Dai, fo baft bie jogenannte festlose Beit diesmal ichon mit bem letten Drittel bes Donats Mai beginnt. Dementsprechend wird fich auch bas Schuljahr verfürzen, ba ju Balmarum (24. März) bie Ent-

laffungen bereits erfolgt find. Fastnacht fällt ichon auf ben

* Ein Teil der von der hiesigen Rriegsfürsorge gestisteten Weihnachtsgaben ist an das II. Batl, des 2. Raff. Inf.-Agt. Bir. 88 gelangt. Das Bataillon danft in einem herzlich gehaltenen Schreiben für die praftischen Geschenke.

Bon hochberziger Seite ist dem Ersathdataislon Füsitier-Regiments v. Gersdorff (Kunk.) Rr. 80 zum Weihnachtsselt ein größerer Betrag sur hilfsbedürftige Hinterbliedene der Gesallenen des Küstler-Regiments 80 und der Truppenteile, für welche das Ersathdataislon Ersathruppenteil ist, überwiesen worden. Resseldanten wolsen ihre Gesuche, durch die Ortsbehörden ihrem Inhalt nach bestätigt und unterstempelt, möglichst dald, späiestens aber dis zum 10. Januar an das Ersathdataislon in Wiesbaden gelangen lassen.

* Der Rommunallandtag für ben Regierungsbezirt Biesbaden ift auf ben 6. Dai hierher einberufen worden.

" In bem am Donnerstag veröffentlichten Bericht über ben Berlauf ber Wohltätigfeits Beranftaltung am 2. Beihnachtstage im Bereinslagareit Tannusblid wurde unfererfeits überfeben, zu erwähnen, bag außer bem Theaterftud Das Schwert bes Damofles" auch noch ein Singspiel "Singvögelchen", das den Höhepunkt des Abends mit bilbete, aufgeführt wurde. Es gab seinem Inhalte nach die Geschichte von einem reichen Englander wieder, ber bas Singen nicht vertragen fann. Grt. Sageborn trat als ein fast zu vornehmes Blumenmädchen und Fri. Baumgart als feicher Gartner wirfungsvoll auf. Der itodfteife Englanber, bargeftellt von Serrn Unteroffizier Muller (ben wir im vorgestrigen Artifel versehentlich als Rechnungsführer nannten) hob fich draftisch ab von Box, dem Blothaed (Schafstopf) bes herrn Flagger Gunblich. Das erfolgreiche Gelingen ber Beranftaltung ift mit auch bem opferfreudigen Mitwirfen hiefiger Damen zu verbanten, die ihr erhebliche materielle Unterftützung guteil werben ließen.

Schwarzwild spürt sich seit einiger Zeit wieder im Taunus, namentlich in der Rähe von Eppstein, Lorsbach, Langenhain usw. hat man im Schnee die untrüglichen Spuren dieser dem Landmann so verhaften Göste gesunden. Der Haupsichaden, den die Sauen im Winter anrichten, besteht darin, daß sie die jungen Saatselder durchwühlen, um die hier und da noch vereinzelt im Boden stedenden Kartosseln zu sinden. Rur ielten gelang es hier bei den Jagden auf eingefreistes Schwarzwild ein Stüd zur Strede zu bringen.

Böchltpreise für Aepselwein. Für den Jahrgang 1917 des Apselweins sind nunmehr Höchltpreise seltgesett worden, die sich deim Berfauf durch den Hersbraucher in ossenen Gesähen unter 10 Liter und in Flaschen zu mindestens 0,7 Liter Indait sür den Liter auf 1,25 M und sür die Flasche edenfalls auf 1,25 M belausen. Wird der Apselwein durch den Groß-, Zwischen- oder Kleinhandel an Berbraucher ausgeschenkt oder in Flaschen von mindestens 0,7 Liter Indait versauft, so darf ein Literpreis von 1,45 M und edenso ein Flaschenpreis von 1,45 M nicht überschritten werden. Für Mischungen von Apsel- und Virnenwein aller Art des Jahrgangs 1917 tritt eine Ermäßigung dieser Preise um 5 H und für reinen herben und gesüßten Birnenwein desselben Jahrgangs eine Ermäßigung von 10 H ein.

. Gine neue Regel fur ben Berfehr auf ber Boft ift jest vom Reichspoftantt für bas Publifum aufgeftellt worden. Sie lautet: Lege bei gleichzeitiger Ein- und Ausgahlung von drei und mehr Postanweisungs- und Jahlfortenbeträgen eine aufgerechnete Bufammenftellung ber ju gabienden Betrage por. Dasselbe gilt für ben Ginfauf von brei und mehr verichiedenen Gorten von Bertzeichen im Betrage von mehr als 5 Mart. - Wertpalete mit mangelhafter Berpadung und Berichluft find noch immer fehr goblreich. Ramentlich bei fleinen Boftanftalten wird nach amtlicher Babenehmung in den Anforderungen an bie Wertpafete gu lorglos verfahren. Berriffene Pappichachteln ohne Umbuffung mit gefnüpftem Binbfoben, ohne Siegel umperhallte Safen mit verfiegelten Läufen u. bergl. find ols Bertpatete angenommen worben. Derartige Genbungen erichweren ben Betrieb außerordentlich. Die Boftanftalten find beshalb nochmals angewiesen worden auf bie vorfdriftsmakige Berpadung und ben ficheren Berichluß ber Bertvafete befonders forgfelfig zu adten und jebes mangelhaft vervadte ober verichloffene Bafet von ber Unnahme als Wertftud unbedinat auszuschliehen, eine Weifung, die auch den Abfenbern gift.

g. Beihnochtsfeier im Bereins-Lagarett Ruppertshain. Die Seifftatte Ruppertsbain veranftaftete am Conntag für bie bort untergebrachten Golbaten eine wohlgelungene Beib nochtsfeier, ber ein gebiegenes Programm zugrunde lag. Frifch und bell gefungene Weihnachtschore ber Batienten bie unter fundiger Leitung forgfältig einstudiert maren, wechselten ab mit ber Wiebergabe von Beihnochtsgedichten und gefanglichen Bortrapen. Um die Durchführung bes Programms machten fich befonders verdient Frau Dr. Schellenbera, Frau Dr. Schloffer, Frau Mermalter Banber und Berr Philipp Gdoen, Die melobible Beifen unter verffandnisvoller Bealeitung bes Anftaltsleiters, bes Herrn Stabsarzt Dr. Schellenberg gur beiten Geltung brochten. Rach einer einbrudsvollen Rebe bes herrn Dr. Schellenberg bielt herr Pforrer Arnold aus Eppenhain eine Ansproche. Sierauf fand die Beiderung ftatt bie in ben Sergen affer bie ichanfte Meibnachtsfreude bervorrief und an die fich ein gemütliches Beifammenfein anichlok. - 2m Seifigen Abend fant in gleicher ichlicht-feierficher Weise bie Beicherung ber Rinifpatienten, bes Berionals, ber Rriegerfrauen und Ortsarmen ber Gemeinde Ruppertshain ftott. Go haben auch biefe Meibnachten Menichenfreundlichfeit und Onferfreudigfeit ben Rranten ber Anftalt gegenüber trok aller Rriegsnöte in ebeffter und iconfter Beife ibre weihnachtlichen Pflichten erfüllt.

Von nah und fern.

Aus ber Didzese Limburg. Der hl. Bater hat ben Direktor ber Didzesam Erziehungsanstalt zu Marienhausen, Geistsichen Rat Müller, zu seinem Hausprälaten und ben Defan Müller zu Oberlahnstein wegen seiner Berdienste um ben Didzesam-Cäcissenverein und die Kirchenmusif zum Rammerberrn mit dem Rechte violetter Rleidung ernannt.

Frankfurt, 29. Dez. Die Einnahmen an den Fahrkartenschaltern des Hauptbahnhofes betrugen in der Zeit vom 22. die 25. Dezember 215 300 Mark, während der gleichen Tage des Borjahres 173 480 Mark, mithin im laufenden Jahre 41 820 Mark mehr. Es ist anzunehmen, daß in diesem Jahre an obigen Tagen etwa 20 000 Personen mehr gesahren sind wie im vorigen Jahre. Und das trotz der vielen Ermadnungen, unnötige Reisen zu unterlassen.

Biesbaben, 29. Dez. Ein Fahnenflüchtiger, der bei einer hiesigen Geschäftsfrau seinen Unterschlupf hatte, ist dieser eht mit 1200 Mark Bargeld und einem Sparkassenbuch über 2200 Mark burchgegangen. Den Ramen des Diebes fennt die Bestoblene nicht.

Mainz, 29. Dez. Planmäßige Saussuchungen bei den gemüsebauenden Landwirten in Gonsenheim förderten bedentende Mengen Zwiedeln aus Tageslicht. Die Landwirte hatten die Zwiedeln zum Zwede wucherischer Ausbeutung der Bevölkerung zurückgehalten. Die gesamten Borrate verfielen dem Kommunalverbande Mainz.

Worms, 28. Dez. Kürzlich verlor der Postagent Lippert in Weisenheim a. S. auf der Straße 1700 Mark. Nunmehr wurde die Finderin in der Person der Chefrau eines dortigen Fabrikarbeiters sestgestellt. Es siel auf, daß die Frau mehr Geld ausgab, als ihre Mittel ersaubten, was auf die Spur sührte. 1400 Mark wurden noch, dei der unehrlichen Finderin gesunden.

In gewohnter gediegener Husführung!

Glückwunschkarten

und besondere Gelegenheiten empfiehlt mit Aufdruck von Namen u. Ort

Druckerei Ph. Rleinböhl, Königstein.

Musterkarte ist im Geschäftnichal einzusehen.

Huswahl wolle man umgebend vornehmen.

Kleine Chronik.

Reunfirchen, 28. Dez. In dem Hause der Familie Limburg-Russing brach nachts Feuer aus. Es griff so rasch um sich, daß sich der 78-jährige Bater sowie seine 11-jährige Tochter nicht mehr in Sicherheit bringen konnten. Der 15 Jahre alte Sohn der Familie gelangte, wenn auch mit Brandwunden bedeckt, noch rechtzeitig ins Freie. Bon der schmell herbeigeeilten Feuerwehr wurde der alte Großvater über und über mit Brandwunden bedeckt ausgesunden. Er starb kurz nach seiner Einlieserung ins Aransenhaus. Das Mädchen lag tot neben dem Bett, hinter das es sich in seiner Todesangst noch gestücktet hatte.

Röln, 28. Dez. Die Raiserglode, beren Schickal bisher noch nicht entschieden war, wird min doch mit vielen anderen Gloden unserer Stadt das Los der Bernichtung teilen müssen. Der "Röln. Zig." zusolge, ist jetzt endgültig entschieden, daß diese möcktige, ohne Riöppel 510 Zenmer wiegende Glode eingeschnolzen werden soll. Um das Gewölde des Glodenstudles nicht zersteren zu müssen, wird der tönende Rolog durch Schneideversahren zerlegt und so in einzelnen Stücken beruntergeschaftt werden. Um Sploester-Abend wird die Glode zum lesten Male übre eherne Stimme ertönen lassen.

Ein ganzes Stofflager gestohlen und beschlagnahmt. Ein großes Hehserlager wurde von der Kriminospolizei in der Jornborfer Straße zu Berlin entdeckt und beschlagnahmt. Es enthielt für 75 000 Mark Stoffe, die in Charlottendurg von Eindrechern gestohlen worden waren. Die Diebe erbeuteten damals im ganzen für 100 000 Mark. Sie khafften die große Last mit einem Fuhrwert nach der Jorndorfer Straße und luden sie dort bei einer Frau Schmidt ab, um sie von diesem Lager aus nach und nach zu versausen. Für 25 000 Mark sind schon an noch undesannte Abnehmer veräusert worden. Das große Lager wurde einstweisen nach der Revierwoche gedracht. Der Fuhrmann, der den Eindrechen den Magen stellte, ift ein Fuhrwerfsbesiger Swite sowiss.

Rugland.

Großnij, 27. Dez. (B. B.) Weldung der Petersburger Telegraphen-Agentur. Die Bewegung der Truppen des Rates der Bolfstommissare gegen Rostow von der kaufasischen Front her wächst. Täglich sommen mehrere Jüge mit Soldaten durch Großnij. Die Rosasen versuchten dei dem an den Mineralquellen gelegenen Bahnhos, die Durchschrt der nach Rostow bestimmten Truppen auszuhalten. Der Bersuch ist mißgläckt.

Einer Petersburger Meldung bes "Pefit Parifien" zujolge, ordnete der Bollstat die Instandsetzung der deutschen Botschaft für die Mitglieder der Kommission an, die gestern abend von Berlin abgereist sind und voraussichtlich am Sonntag in Petersburg eintreffen werden.

Großes Hauptquartier, 29. Dezember.

Beftlicher Kriegsschauplat.

Seeresgruppe Rronpring Rupprecht

In einzelnen Abschnitten der flandrisch en Front, stidlich von der Scarpe, bei Graincourt und Gonnelieu nahm die Feuertätigkeit am Abend zu. Destich von Rieuport und bei Poelcapelle scheiterten mehrsache englische Erfundungsvorstäfte.

Seeresgruppe Deuticher Rroupring

Rordlich von Courtecon brangen Aufflärungsabteilungen in die frangofischen Linien und brachten einige Gefangene gurud.

Deftlicher Kriegsschauplat.

Richts Reues.

Mazedonische Front.

Am Brespa-Gee, nordweftlich von Monaftir und am Dojran-Gee zeitweilig rege Artiflerietatigfeit.

Italienische Front.

Ein italienischer Angriff gegen die Sohen diffich vom DR te. Io m ba scheiterte in unserem Feuer.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Qubenborft.

11-

glie

191

Ba

Die Tauchbootmeldung.

Berlin, 29. Dez. (B. B. Antlich.) In geschickt und schneibig durchgeführten Angriffen gelang es einem unserer U-Boote in der irischen See innerhalb 5 Tagen

Schiffsraumes zu vernichten. Sämtliche Schiffe waren große Dampfer. Einen von ihnen schoß das U-Boot aus einem starf gesicherten großen Geleitzuge heraus, ein anderer Dampfer von etwa 5000 Tonnen hatte anscheinend Sprengtosse geladen. Unter auffallend hestiger Detonation und starfer Feuererscheinung verschwand der größte Teil des Schisses augenblicklich, nur das in Weißglut getauchte Hed war noch wenige Minuten sichtbar.

Der Chef bes Mbmiralftabs ber Marine.

Berlin, 28. Dez. (B. B. Richtamtilich.) Der englische Funfbienst bringt gabireiche Telegramme, welche die Unwirffamifeit bes U.Bootfrieges barlegen follen. Allgemeine Rebewendungen, wie die im Funffpruch vom 28. Dez. von 1 Uhr porm., bag bie Tätigfeit ber II-Boote ftanbig geringer und bie Berbefferung ber U-Boots-Abwehrmethoben immer erfolgreicher werben, fonnen jedoch ben Einbrud ber genauert Zahlenangaben der beutschen Abmiralität über bie versenkte Tonnage im neutralen Ausland nicht verwischen. Ueber die Glaubwürdigkeit der beutschen Berichte urteilt ber "Rieuwe Rotterbamiche Courant", indem er darauf hinweift, daß bie beutschen Angaben über die Schiffsverlufte immer mehr sich als richtig erwiefen. Das hollanbische Blatt führt weiter aus, bas beabsichtigte Schiffsbauprogramm fei auf bem Papier sehr gut möglich, in der Praxis könne man es jedoch nicht ausführen, ohne ber Kriegführung hoffmungelos zu ichaben. England mulfe bas febr gut einsehen und fich beshalb, bevor es zu ipat, zu Friedensverhandlungen mit Deutschland bereit erffaren.

Letzte Nachrichten.

Frankfurt, 29. Dez. In einem Nebenraum des Hauptbuhnhofs erhängte sich ein Mann im Alter von 40 Jahren. Man fand bei ihm eine ungebrauchte Fahrkarte vierter Rlasse Frankfurt—Rassel, die am 28. abends gelöst worden ist.

— Rächtliche Schieherei. In der letzten Nacht gegen 53/2 Uhr wurden auf dem Schweizerplatz zwei Personen angehalten, die auf einem Stoffarren zwei geschlachtete Schweine transportierten. Einer der beiden schoft zweimal auf den Schutzman, der leicht verletzt wurde. Die beiden entsamen.

Rarlsruhe, 28. Dez. (W. B. Amslich.) Bor einigen Tagen ist in Rirchbaunwasen auf der Baustelle der Firma Philipp Holzmann u. Co. durch vermutlich unrichtiges Handhaben beim Herrichten von Sprengmunition durch den Schiehmeister eine Explosion und dran anschliehend ehr Brand enstanden, wobei drei Personen getötet und sünf versetzt wurden. Der Schaden ilt verhältnismäßig gering.

Solingen, 29. Dez. Der Bizepräsident des Staatsministeriums Dr. Friedberg hat das ihm von der liberasen Bahlfreisleitung wieder angebotene Landtagsmandat für den Wahlfreis Solingen-Remicheid-Lennep angenommen. Die Reuwahl erfolgt in Kürze.

Birich, 29. Dez. Der "Züricher Tagesanzeiger" berichtet aus London: Die englische Regierung weigerte sich, im Unterhause eine Besprechung von Lord Lansdownes Brief zuzulassen.

Genf, 29. Dez. Die "Boffische Zeitung" melbet aus Genf: Der "Madriber Imparcial" melbet, daß Spanien verlange, sich an dem Friedenskongreh beteiligen zu können, um die für Spanien wichtige Gibraltarfrage zur Entscheidung zu bringen.

Rirdliche Unzeigen für Königftein.

Rathofilder Gottesdientt.

Sonntag in der Weibnachtsoftav (30. Pezember) Kormitiaas 8 Uhr Arfihmesse. 10 Uhr Dockamt mit Bredigt. Nachmittags 2 Uhr Andacht. Montag abend 8 Uhr Jahresschlustandacht mit Bredigt. Dienstag: Ne- jahr: Gottesdienstordnung wie am Sonntag.

Reujohr nachmittag 41/2 Uhr. Berfammbing bes Marlenvereine im Bereinshaufe.